

## Das Baumhaus von Hildisrieden

### Pressekonferenz vom 22. Juli 2004

Auf dem Neuhof in Hildisrieden wird das erste Baumhaus der Schweiz in der Landwirtschaftszone gebaut. Auf einer 30 Meter hohen Eiche entsteht bis Frühjahr 2005 eine 117 Quadratmeter grosse Plattform. Der Raum wird in erster Linie für Schulungen und Vorträge genutzt und er wird auch vermietet, nicht aber für nächtliche Partyfeiern. Im Vorfeld mussten einige Knacknüsse gelöst werden. So etwa war zu prüfen, wie sich der weitere Wuchs der Eiche auf die Plattform auswirkt. Wie kann das gewichtige Baumhaus sturmfest fixiert werden, ohne den Stamm zu verletzen? Die Bauherren haben die Vorgaben für das Projekt hoch gesteckt. Es werden keine Verbindungsmittel eingesetzt, die in den Baum getrieben werden. Die Plattform ist auf maximal 30 Personen begrenzt. Das Gesamtgewicht von 8 Tonnen verteilt sich auf den Stamm und auf zwei Stützen. Es gibt in der Schweiz bislang kein vergleichbares Bauwerk. Baumhütten existieren in einigen Gärten, aber ein Baumhaus in dieser Dimension ist einzigartig.

Der Hildisrieder Oliver Hess hat auf seinen Reisen rund um die Welt Volksgruppen angetroffen, die auf Bäumen wohnen. Das hat ihn seit Jahren fasziniert. 2003 wurde er aktiv und suchte einen passenden Baum. Er konnte Urs Amrein vom Neuhof von der Idee überzeugen, seine 80-jährige Eiche für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen. Dem Gemeinderat Hildisrieden war es ein Anliegen, die Umsetzung des Projektes zu ermöglichen. In Absprache mit den kantonalen Dienststellen fand man raumplanungskonforme Lösungen zur Umsetzung dieser innovativen Idee.

www.20min.ch

3

news

### Baumhaus für Schulungen

HILDISRIEDEN - In Hildisrieden ist ein ungewöhnliches Baugesuch eingegangen: 2005 soll hier das erste amtlich bewilligte Baumhaus der Schweiz eröffnet werden. In 28 Metern Höhe auf einer 70 Jahre alten Eiche sollen künftig Seminare, Schulungen und Firmenevents stattfinden. Der Baum steht auf dem Landwirtschaftsbetrieb Neuhof. Das «Haus» hat 117 m<sup>2</sup> und bietet rund 30 Personen Platz. Einzige Einschränkung: Es darf nicht bewohnt werden.

## Beste Aussicht für die „Wilde Riedhilde“



Die Hildisrieder Auszeichnung für Innovation und Kreativität wurde neu vergeben an:

### Urs Amrein, Neuhof



Urs Amrein hat als Grundeigentümer und Bauherr zusammen mit seinem Partner Oliver Hess das erste **Baumhaus** der Schweiz ausserhalb einer Bauzone verwirklicht. Diese Aktion hat Hildisrieden schweizweit ins Gespräch gebracht und viele positive Reaktionen hervorgerufen. Dank diesem mietbaren Objekt verfügt Hildisrieden über eine neue, einzigartige Attraktion. Wir gratulieren dem Preisträger herzlich.

### Wie wird man Preisträger/in der Wilden Riedhilde?

Der Gemeinderat hat im Juni 2004 beschlossen, innovative, originelle Ideen in der Gemeinde (für die Gemeinde) mit einem Wanderpreis auszuzeichnen. Die „Wilde Riedhilde“ steht mit ihrer unkonventionellen, wilden Art symbolisch dafür, dass eine ungewöhnliche Idee immer gefragt ist und positive Bewegung bringen kann. Die auszeichnende Idee braucht nicht sonderlich spektakulär zu sein, aber sie soll als Beispiel aufzeigen, dass es immer etwas Kreatives zu tun gibt.

Der oder die jeweilige Preisinhaber/in ist berechtigt, den oder die nächste/n Preisträger/in vorzuschlagen.

Sind Sie auch ein findiger Kopf mit einer guten Idee? Testen Sie Ihre positive Energie und setzen Sie Ihr Vorhaben um! Wir würden uns freuen, Sie als die nächsten Preisträger auszuzeichnen.

### Bisherige Preisträger/innen

- Albin Estermann-Bomer, Waldmatt 19